

Dramatische Romantasy um vier Göttergaben, einen ewigen Fluch und eine verbotene Liebe

Einst schufen vier Gottheiten das Land Alania und seine vier Völker. Damit die Menschen in Frieden gedeihen mögen, machten die Gottheiten jedem Volk ein mächtiges Geschenk. Doch eine Tafel, die jeden mit Blut geschriebenen Wunsch erfüllte, erwies sich als mächtiger als die anderen Göttergaben und weckte Neid und Krieg unter den Völkern - bis die Kriegerin Daria in einem verzweiferten Moment einen Wunsch notierte, der zum Fluch wurde. Seither ist der Palast gespalten, Männer und Frauen leben getrennt. Darunter leidet vor allem Kronprinzessin Malena. Sie will nicht glauben, dass alle Männer ihr Böses wollen, nur weil sie eine Frau ist. Ihr sehnlichster Wunsch ist es, den Palast zu einen und dabei ihre frisch entdeckten Gefühle für den Krieger Aries zu erkunden.

Malenas einziger Vertrauter ist ihr Ziehbruder Valerian, mit dem sie das Reich nach ihrer Krönung führen soll. Doch ein alter Fluch sät Zweifel zwischen den beiden und bald muss Malena feststellen, dass hinter den alten Geschichten mehr steckt, als ihr lieb ist. Mit allen Mitteln versucht Valerian zu verhindern, dass Malena und Aries sich näherkommen. Denn nur er kennt den wahren Preis für Malenas Gefühle. Also entlässt er seinen ersten Centurio aus den Diensten. Aries wird aus dem Palast verbannt. Die Katastrophe scheint verhindert, oder?! Wie sich herausstellt, ist das ein Trugschluss Valerians. Malena trifft Aries außerhalb der Palastmauern, kommt ihm gefährlich nahe. Und eine Prophezeiung scheint sich endlich zu erfüllen. Der Beginn von Alanias Untergang ...

Fantasy, die einen glatt vom Hocker haut - was Stefanie Hasse schreibt, macht den Leser ganz schwindelig. Die Romane aus ihrer Feder haben die berauschende Wirkung von Drogen. Während der Lektüre von "Der verbotene Wunsch" fühlt man sich regelrecht high. Kein Wunder, denn zwischen zwei Buchdeckeln steckt Literatur der sensationellsten Sorte. Ob dieser kommt man aus dem Staunen gar nicht mehr heraus. Besonders wird dieses Vergnügen durch Hasses außergewöhnliches, schriftstellerisches Können. Man empfindet mit den Protagonisten, leidet mit ihnen. Hasse ist nicht nur ein Ausnahmetalent im Erzählen von Geschichten, sondern zudem eine Weltenschöpferin à la Trudi Canavan und weniger anderer. Definitiv ein Knaller, Hasses Begabung! Da will man nichts sonst mehr lesen!

In die von Stefanie Hasse erschaffenen Fantasy-Welten taucht man voller Begeisterung und mit allen Sinnen ein. Über die Lektüre der "Die vier Göttergaben"-Saga vergisst man einfach alles um sich herum. Und man stellt über viele Stunden lang sogar das Atmen ein. Denn "Der verbotene Wunsch" überzeugt mit einer Extraportion Magie, Emotionen und Spannung; und das gleich ab der ersten Seite. Da fällt es nach dem letzten Satz äußerst schwer, wieder ins reale Leben zurückzukehren. Im Land Alania möchte man am liebsten für immer verweilen.

Susann Fleischer 21.03.2022

Quelle: www.literaturmarkt.info